

Veloland Schweiz

NEWSLETTER 22

Veloland Regional wird umgesetzt

Der Ausbau von Veloland Schweiz schreitet voran. Im Rahmen der ersten Realisierungsetappe von Veloland Regional werden bis Juli 2005 über 2'600 km regionale Routen signalisiert und mit einer zweistelligen Nummerierung versehen. Gleichzeitig werden ca. 450 neue Veloland-Infotafeln montiert.

SchweizMobil, achtung fertig los

Nach einer mehrjährigen Konzept- und Vorplanungsphase haben die Stiftung Veloland Schweiz und die Trägerschaftskonferenz SchweizMobil im Herbst 2004 die Ausführung von SchweizMobil beschlossen.

Das Muster www.veloland.ch

Das Internetportal www.veloland.ch wird zur Zeit in enger Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus ausgebaut. Ab Mitte 2005 werden neu auch Informationen zu den regionalen Routen von Veloland Schweiz verfügbar sein.

CH-3001 Bern

P.P.





Veloland Regional Routennetz



Vom insgesamt 4'200km umfassenden Veloland Regional-Routennetz werden bis Juli 2005 2'600km realisiert und zweistellig nummeriert sein. Ein grosses Dankeschön gilt hierbei den Kantonen, welche die Routen gemäss den ho-

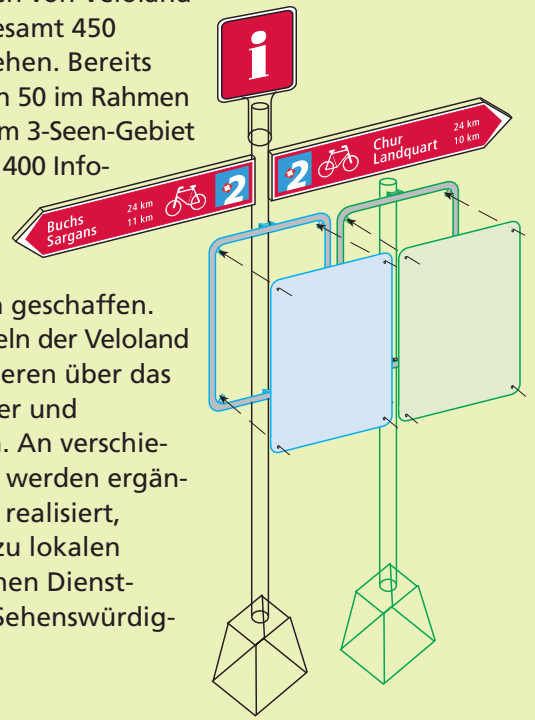
hen Qualitätsanforderungen von Veloland Schweiz realisieren werden. Das bis Juli 2005 signalisierte Netz umfasst folgende Teile:

Route	Bis Juli 2005 realisiert		in den Kantonen:
21	Prättigauer Route	Klosters-Sargans	GR, SG
23	Basel – Franches Mont agnes	Basel-Tramelan	BS, BL, SO, JU, BE
24	Emmental – Entlebuch	Biel-Emmen	BE, SO, LU
25	A travers le Valais romand	St. Gingolph-Sierre	VS
26	Ostschweizer Wein-Route	Schaffhausen-St. Gallen	ZH, TG, SG
33	Karthäuser-Fürstenland-Route	Stein a.R.–Rorschach	SH, TG, ZH, SG
34	Alter Bernerweg	Estavayer-le-Lac-Rothrist	FR, VD, BE, SO
36	Blenio – Lukmanier	Biasca-Disentis	TI, GR
38	Luzerner Hinterland – Rigi	Pfaffnau-Brunnen	LU, SZ
41	Pilger-Route	Konstanz-Sternenberg	TG
44	Le Jorat – Trois Lacs – Emme	Lausanne-Burgdorf	VD, FR, BE, SO
45	Wyland – Downtown	Stein a.R.–Waltalingen	SH, TG
47	Thurgauer Panorama-Route	Romanshorn-Wil	TG, SG
50	Jurasüdfuss-Route	Olten-Biel	SO, BE
51	Säuliamt – Schwyz	Zürich-Zug	ZH, ZG
54	Arc jurassien	Mont Soleil-Liestal	BE, SO, BL
55	Konzil Radweg	St. Gallen-Kreuzlingen	SG, TG
56	Seetal – Bözberg	Luzern-Aesch	LU
59	Saanenland – Freiburgerland	Col du Pillon-Erlach	BE, FR
60	Studenland-Töss-Römer – Route	Gachnang-Steckborn	TG
61	Berner Oberland – Route	Thun-Meiringen	BE
62	Sense – Glâne – Veveyse	Schwarzenburg-Plaffeien	BE
64	Lötschberg – Jura	Kandersteg-Biel	BE
65	Inn – Radweg	Maloja-Martina	GR
67	Wynental – Route	Luzern-Beromünster	LU
71	Passwang – Oberaargau	Dornach-Huttwil	SO, BL, BE
72	Chemin du Vignoble	Martigny-Leuk	VS
73	Wiggertal – Glaubenberg	Oftringen-Sarnen	AG, LU, OW
74	Gürbe – Sense	Wimmis-Golaten	BE
75	Obstgarten – Route	Arbon-Roggwil	TG
77	Rigi – Reuss – Klettgau	Zurzach-Schaffhausen	D, SH
82	Seerücken – Route	Schaffhausen-Arbon	TG, ZH
84	Mittelländer Hügelroute	Thun-Merenschwand	BE, LU, AG
85	Unterwalden – Route	Giswil-Engelberg	NW, OW
94	L'Areuse – Emme – Sihl	Fleurier-Zürich	NE, BE, LU, AG, ZG, ZH
95	Thur – Route	Ellikon-Bischofszell	ZH, TG



Veloland InfoPoints

Entlang den Routen von Veloland Schweiz sind insgesamt 450 InfoPoints vorgesehen. Bereits 2004 wurden deren 50 im Rahmen einer Pilotetappe im 3-Seen-Gebiet installiert. Weitere 400 Info-Points werden bis spätestens Juli 2005 in allen 26 Kantonen geschaffen. Die nationalen Tafeln der Veloland InfoPoints informieren über das Angebot nationaler und regionaler Routen. An verschiedenen Standorten werden ergänzend Zusatztafeln realisiert, welche Angaben zu lokalen Routen, touristischen Dienstleistungen sowie Sehenswürdigkeiten enthalten.



Umsetzung Basismodul SchweizMobil gestartet

Das ambitionierte Ziel vor Augen, die Schweiz als führende Destination für Human Powered Mobility HPM-Erlebnisse zu profilieren, haben Kantone, Bundesämter und private Organisationen aus Tourismus, Verkehr und Sport beschlossen, infrastrukturelle und kommunikative Topangebote für Wanderer, Mountainbiker, Velowanderer, Skater und Paddler unter dem Projektdach SchweizMobil zu entwickeln. Die zentrale Lage in Europa, die Sicherheit für Reisende, die Vielfalt attraktiver Natur- und Kulturlandschaften, das dichte Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln, Strassen und touristischen Dienstleistungen sind ein stabiles Fundament für spannende HPM-Reisen und -Ausflüge.

Die Routenangebote sollen in den Jahren 2004 bis 2008 gemeinsam mit den Projektpartnern ausgewählt, geplant, umgesetzt und weltweit kundenfreundlich kommuniziert werden. Gemäss heutigem Stand der Finanzierungszusagen

steht dafür ohne Berücksichtigung anrechenbarer Vorleistungen einzelner Partner ein Cashbudget von rund CHF 12 Millionen zur Verfügung.

Schlüssel zum nachhaltigen Markterfolg sind hohe Qualität und Kundennähe der neu zu entwickelnden Produktketten mit den Kernelementen HPM-Routen, Wegweisung, öffentlicher Transport, Gastgewerbe, Fahrzeugvermietung, Information, Marketing, Aufbau und Vertrieb buchbarer Angebote.

In einem ersten Schritt wurde in den vergangenen fünf Monaten gemeinsam mit den Partnern aus dem Tourismus, der Verwaltung und den Fachorganisationen ein Konsens über die HPM-Routenkorridore erarbeitet.

Start Detailplanung im Mai 2005

Nach der Festlegung der Routenkorridore ist im Mai 2005 mit den Arbeiten zur Detailplanung begonnen worden. Diese werden unter der Federführung der Projektleitung SchweizMobil in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen und weiteren Experten durchgeführt, um die bestmögliche Lösung sicher zu stellen.

Bis Ende 2005 sollen die genauen Routenführungen vorliegen und offene Fragen zwischen den Regionen bereinigt sein.

Bis Ende Mai 2006 sollen die Dokumente für das offizielle Bewilligungsverfahren aufbereitet und ab Juni 2006 den Kantonen eingereicht werden.



1 vorher



2 vorher



1 nachher



2 nachher



neu 3



neu 3

Investitionen für ein sicheres und attraktives Veloland Schweiz

Die Kantone und Gemeinden haben auch 2004 zahlreiche gefährliche oder unattraktive Strecken auf den nationalen und regionalen Veloland-Routen beseitigt. Es wurden für Verbesserungen rund 10 Millionen Franken auf den nationalen und rund 2 Millionen Franken auf den regionalen Veloland-Routen durch die Kantone und Gemeinden investiert. Die zahlreichen grossen und kleineren Verbesserungen lassen das Veloland Schweiz Stück um Stück sicherer und

attraktiver werden. Von diesen Verbesserungen profitieren einerseits die Veloland-Kunden, sei dies für einen Tagesausflug oder eine Veloreise. Andererseits profitieren auch die Velofahrenden auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule von den realisierten Massnahmen, weil diese oft in Agglomerationen oder zwischen zwei Ortschaften liegen.

Ausgeführte Routenverbesserungen 2004 «Veloland Schweiz

Nationale Routen

Nr	Kanton	Ort / Abschnitt	Realisierte Routenverbesserungen 2004
1	VS	Saillon – Fully	Wegverbesserung auf Rhonedamm, ca. 4.5 km Länge
1	VS	Vouvry - Port-Valais	Wegverbesserung auf Rhonedamm zwischen Vouvry und Porte du Scex, ca. 4 km Länge.
1	VS	Collombey	Wegverbesserung auf dem Rhonedamm, ca. 2.5 km Länge.
1 / 4	VS / VD	Aigle – Illarsaz	Neubau Brücke für Radfahrer und Fussgänger über die Rhone.
1	VD	Lausanne	Verlegung des Radweges bei der EPFL Lausanne auf die Seeseite der Hauptstrasse.
1	GE	Genève	Mehrere Verbesserungen zwischen dem Bahnhof Cornavin und der Avenue de France für den Radverkehr.
2	GR	Bahnhof Waltensburg - Illanz	Sanierung der Forststrasse von den Unwetterschäden 2002.
2	TG	Egnach–Arbon	Neubau der 2. Etappe des Seeradweges, Abschnitt Wiedehorn–Strandbad Arbon.
2	AG	Sulz (Rheinsulz) – Etzgen	Neubau asphaltierter Radweg südlich Bahnlinie (alter Bahnhof bis Kreisel Sonne), ca. 2 km Länge.
2	AG	Etzgen – Schwaderloch 3	Verbreiterung der Strasse und Einrichtung von Radstreifen (Kreisel Sonne bis Schwaderloch), ca. 3.5 km Länge.
3	LU	Sursee	Neubau Kreisel
3	LU	Luzern	Sanierung einer Unfallstelle bei der Auffahrt zum Parkplatz Frohburg: rote Einfärbung des Radweges.
3	LU	Luzern	Sanierung einer Unfallstelle bei der Ausfahrt zum KKL: rote Einfärbung des Radweges.
3	TI	Gubiasco	Sanierung einer Unfallstelle auf der Strada dell'Argine. Verlegung der Radroute durchgehend auf den Damm.
4	FR	Fribourg	Sanierung einer Unfallstelle beim Boulevard de Pérolles: rote Einfärbung des Radweges.
4	LU / BE	Chüblisbühl 1 2	Schliessung einer Netzlücke für die alternative Strecke Schangnau - Sörenberg via Chüblisbühl. Ausbau des Trampelpfades zu einem befahrbaren Rad- und Gehweg.
5	ZH	Buchs	Neubau und Verbesserung Radweg entlang Furtbach von ca. 0.13 km.
6	GR	Chur – Felsberg	Asphaltierung der Strecke zwischen Chur und Bahnhof Felsberg.
6 + 2	GR	Chur	Asphaltierung und neue Linienführung am Rande des Waffenplatzes. Zusammenlegung der Route 2 mit der Route 6 von Chur bis Bahnhof Felsberg.
6	GR	Tiefencastel	Neubau eines Kreisels
6	GR	Samedan	Neue Linienführung im Bereich des Flugplatzes.
8	BE	Interlaken	Sanierung einer Unfallstelle bei der Ausfahrt Geissgasse. Neubau einer Schutzinsel und Markierungen.
9	ZG	Zug	Sanierung einer Unfallstelle bei der Verzweigung Gotthard-/Dammstrasse: rote Einfärbung des Radweges.
9	ZG	Zug	Sanierung einer Unfallstelle bei der Alpenstrasse - Vorstadt: rote Einfärbung des Radweges im Bereich der Einmündung Chamerstrasse in die Alpenstrasse.
9	ZG	Zug - Oberägeri	Neubau eines kombinierten Rad-/Gehweges von 2.3 m Breite für bergwärts fahrende Velos, Länge ca. 1 km (Abschnitt auf der Ägeristrasse zwischen Lüsirainstrasse - Untertalacher).

Regionale Routen

Nr	Kanton	Ort / Abschnitt	Realisierte Routenverbesserungen 2004
29	ZH	Schwerzenbach - Greifensee	Neubau Radweg von Schwerzenbach bis Grenze Greifensee.
51	ZH	Birmensdorf - Landikon	Verbreiterung der Unterführung des SBB-Bahndammes für den Radweg.
51	ZH	Hausen a.A.	Neubau eines „Eingangstor“ am Ortseingang Seite Kappel für einen sicheren Uebergang vom Rad-/Gehweg in Radstreifen.
77	SH	Neunkirch	Zusammenschluss von bestehenden Radwegen über eine Länge ca. 350 m.



Der neue Internetauftritt von Veloland Schweiz mit der neu entwickelten Kartennavigation (Vorabbeispiel nationale Routen)

www.veloland.ch, das Vorbild

Das Internetportal von Veloland Schweiz wird zur Zeit im Rahmen der Projekte «Veloland Regional» und «MobilNet» von SchweizMobil stark ausgebaut. In enger Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus wird für den Bereich Velowandern ein datenbankgestützter Internetauftritt entwickelt, wie er ab 2008 auch für das Wandern, Mountainbiken, Skaten und Paddeln eingesetzt werden soll.

Basis des neuen Veloland-Internetauftritts bildet eine Besucherführung auf der Grundlage einer Landeskarte. In dieser Karte werden neu auch alle bereits realisierten regionalen Routen integriert sein. Auf sehr anschauliche Weise und über das virtuelle Berühren von Kartenelementen wie Routen und Ortschaften erlaubt es diese Karte, das passende Angebot auszuwählen.

Diesen Meilenstein in der Entwicklung der HPM-Internetkommunikation werden Sie Mitte dieses Jahres unter www.veloland.ch prüfen können. Ab diesem Zeitpunkt werden die neuen regionalen Routen von Veloland Schweiz auf der Basis der neuen Technik zugänglich gemacht (siehe Abbildung oben).

Lokale Routen sollen zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls in die Internetkommunikation eingebunden werden. In welcher Form und zu welchen Bedingungen dies geschehen kann, wird ebenfalls Gegenstand der kommenden Entwicklungsarbeiten sein.

Die Website www.veloland.ch wird in den kommenden zwei Jahren am Markt getestet und für die Internetkommunikation aller HPM-Länder von SchweizMobil weiter entwickelt und verbessert.



Veloland bleibt auf Erfolgskurs

Die Routen von Veloland Schweiz wurden auch im Jahr 2004 von Veloreisenden und Tagesausflügen rege benützt: über 200 Millionen Kilometer, über eine halbe Million Logiernächte und ein Umsatz von 130 Millionen Franken belegen die anhaltenden Attraktivität von Veloland Schweiz bei den Kunden aus dem In- und Ausland.

nächte und ein Umsatz von 130 Millionen Franken belegen die anhaltenden Attraktivität von Veloland Schweiz bei den Kunden aus dem In- und Ausland.

Zählungen und Befragungen 2004

An vier Tagen im Sommer und Herbst 2004 wurden repräsentative Zählungen und Befragungen durchgeführt. Die mündliche und schriftliche Befragung wurde gleichzeitig an 16 Standorten durchgeführt (ca. 4 500 Interviews und

1 625 ausgewertete Fragebogen). Dank automatischen Velo-Zählanlagen (Foto links) verteilt über das Veloland-Routennetz können zuverlässigere Hochrechnungen über die Netzenutzung durchgeführt werden.

Veloreisen und Tagesausflüge

Etwa 170 000 Mehrtagesreisende waren 2004 auf den nationalen Routen unterwegs. Sie legten dabei eine Strecke von rund 40 Millionen Kilometer zurück. Sie haben dabei rund 75 Millionen Franken ausgegeben und übernachteten über eine halbe Million mal in Hotels und anderen Übernachtungsmöglichkeiten.

Mehr als 4 Millionen Tagesausflüge tragen 55 Millionen Franken zum Gesamtumsatz von 130 Millionen Franken durch Velolandreisende und Tagesgäste bei.

	Ferienreisen (mehr als 3 Tage)	Kurzreisen (2–3 Tage)	Tagesausflüge (1 Tag)	Total
Anzahl Reisen	70 000	100 000	4.3 Mio	4.5 Mio
Kilometerleistung	25 Mio km	15 Mio km	195 Mio km	235 Mio km
Ausgaben	55 Mio Fr	20 Mio Fr	55 Mio Fr	130 Mio Fr
Logiernächte	430 000	140 000	-	570 000

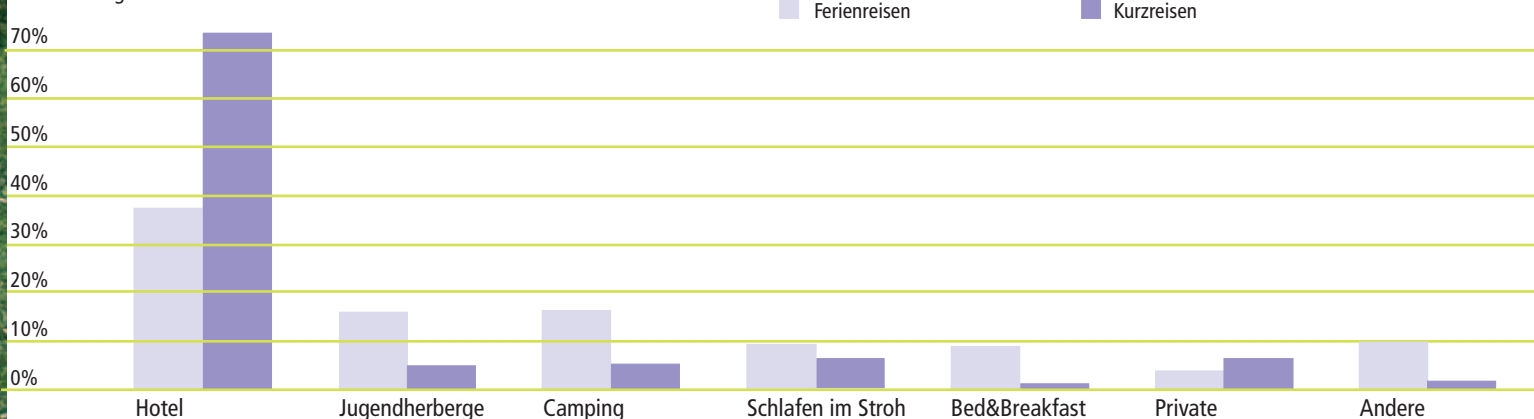
Tabelle : Kenngrössen zu den Velotouren auf den nationalen Routen (gerundet)

Als Unterkunft wird das Hotel am meisten benützt

Knapp die Hälfte der Veloreisenden übernachteten in einem Hotel. Die Angebote der Parahotellerie wie Jugendherberge, Camping, Bed & Breakfast, Bauernhof, Schlafen im Stroh sowie Übernachtungen bei Bekannten oder Verwandten

macht die andere Hälfte der rund 570 000 Logiernächte aus. Entlang den Routen finden sich derzeit rund 800 «velofreundliche» Partnerbetriebe, die ihr Angebot speziell auf die Velotouristen ausgerichtet haben.

Übernachtungsarten in %



Gäste aus der Schweiz und aus Deutschland

96% aller Velofahrenden im Veloland Schweiz haben ihren Wohnsitz in der Schweiz. Bei den Ferienreisenden stammen 79% aus der Schweiz, 16% aus Deutschland und 5% aus weiteren Ländern wie Österreich, Belgien,

Tschechien, Dänemark, Frankreich, Liechtenstein, Italien, Luxemburg, die Niederlande und USA.

Feriengäste kommen wieder

Neun von zehn Personen, welche die Veloland-Routen kennen, haben diese in den letzten drei Jahren bereits benützt. Bei Ferienreisen sind zwei Drittel in den letzten drei Jahren

mindestens einmal auf einer Veloland-Route unterwegs gewesen.



www.slowup.ch

slowUp 2005: Regionen und Daten

Der Kreis der slowUp-Events umfasst in der sechsten Saison bereits zehn Veranstaltungen. Neu sind die slowUp Schaffhausen - Hegau, Fêtes de Genève und Mountain Albula. Mit letzterem ist erstmals ein Alpenpass für einen Tag autofrei, ein lange gehegter Wunsch vieler Velofahrender. Zwei slowUp, Hochrhein und Schaffhausen - Hegau, führen teilweise über deutsches Gebiet. Der Hauptpartner Gesundheitsförderung Schweiz ermöglichte mit grossen Engagement das erneute mengenmässige Wachstum. Nationale Sponsoren sind der VCS und Tour de Suisse Rad.

- 22.5.2005
 - 29.5.2005
 - 19.6.2005
 - 3.7.2005
 - 10.7.2005
 - 14.8.2005
 - 21.8.2005
 - 28.8.2005
 - 4.9.2005
 - 25.9.2005
- 6. slowUp Murtensee
 - 1. slowUp Schaffhausen – Hegau
 - 2. slowUp Hochrhein
 - 2. slowUp Vallée de Joux
 - 2. slowUp Gruyère
 - 1. slowUp Fêtes de Genève
 - 2. slowUp Sempachersee
 - 4. slowUp Euregio Bodensee
 - 1. slowUp Mountain Albula
 - 2. slowUp Zürichsee

slowUp Schaffhausen - Hegau

Nicht weniger als sechs Mal überquert die Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland, wer am slowUp Schaffhausen - Hegau teilnimmt. Die Route führt aus der Altstadt von Schaffhausen durch den Reiat in den deutschen Hegau mit seinen burgengekrönten Vulkankegeln. Nach dem kurzen, etwas steilen Anstieg bei Ramsen geht es dem Rhein entlang zurück nach Schaffhausen. Trägerschaft ist ein Verein mit guten Verbindungen zu Tourismus, Kanton und Gemeinden.



slowUp Fêtes de Genève

Die Fêtes de Genève dauern zehn Tage, ziehen über zwei Millionen Besuchende an und sind damit das grösste Fest der Schweiz. Ein Fest, das mit dem slowUp einen neuen, attraktiven Abschluss suchte und fand. Die Route führt von der Rade de Genève in einem Bogen nach Nordosten und verblüfft mit ländlichen Idyllen und Blicken auf Jura und Mont-Blanc-Massiv. Initiiert wurde der slowUp von Genf Tourismus, in enger Zusammenarbeit mit den Behörden.



slowUp Mountain Albula

Erstmal führt ein slowUp über einen Pass. Das neue Kind der slowUp-Familie richtet sich an ein eher sportlicheres Publikum, doch entspricht ein autofreier Pass einem alten Bedürfnis. Ein spezielles Logo signalisiert den etwas anderen Charakter dieses slowUp. Startpunkt ist Filisur (1032 M.ü.M), von wo der slowUp über den Albula (2313 M.ü.M.) hinunter ins Engadin (La Punt, 1697 M.ü.M.) führt. Die Federführung liegt bei Bergün Tourismus.



Herausgegeben im Juni 2005
Stiftung «Veloland Schweiz»
Postfach 8275, Finkenhubelweg 11
3001 Bern
Telefon 031 307 47 40
Fax 031 307 47 48
www.veloland.ch, info@veloland.ch



Bundesamt für Strassen
Office fédéral des routes
Ufficio federale delle strade
Uffizi federal da vias



Schweiz Tourismus.

